

Kindheit und Jugend	11
Zündschnüre für die Bindung – Die ersten Skiversuche	14
Slalomkönig der 30er Jahre: Toni Seelos der Skirennläufer	17
„Was ist ein Slalom?“ – Die ersten großen Skirennen	18
Die ersten Skirennen im Ausland	20
Von FIS-Meisterschaften zu alpinen Skiweltmeisterschaften	23
Erstmals Doppelweltmeister: Die FIS-Wettkämpfe 1933 in Innsbruck	27
Neuerungen bei der Zeitnachmung	32
„Das war ein Langlaufrennen!“: Der Spezialabfahrtslauf	33
Körperlich zu leicht?! – Der Kombinationsabfahrtslauf	36
„Eine neue Art Ski zu fahren geht um die Welt“: Der Slalom	37
Begeisterung um Toni Seelos	44
Die Skirennen nach Innsbruck 1933	47
Wer ist der beste alpine Skifahrer der Welt?	50
„Der Toni ist so berühmt und wir wissen's nit amol!“	51
„Die Politik hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht!“:	
Die FIS-Wettkämpfe 1934 in St. Moritz	51
„Bitte fahre etwas langsamer!“: Doppelweltmeister bei den FIS-Wettkämpfen 1935 in Mürren	53
Der Slalomkönig muß sich bewahren	58
Garmisch-Partenkirchen 1936: Der alpine Skilauf wird olympisch	59
Das Ringen um den Skilehrerstatus: Die Vorgesichte	60
„Toni, wenn du mitfahren würst, wär ich nie Olympiasieger gwordn“ – Der Slalom	
der IV. Olympischen Winterspiele	65
„Ein bitterer Nachgeschmack blieb“: Die Skirennen nach den Olympischen Spielen 1936	66
Die FIS-Wettkämpfe von 1936 in Innsbruck	68
Der verschenkte Weltmeistertitel! – Die ersten offiziellen alpinen	
Skiweltmeisterschaften in Chamonix 1937	71
Mit über 100 Stundenkilometern durch das Kanonenrohr:	
Die FIS-Weltmeisterschaften 1938 in Engelberg	73
Die Kriegs- und Nachkriegsjahre	74
Förderer seiner eigenen Konkurrenz: Toni Seelos als Trainer	76
Trainer des Deutschen Skiverbandes	76
Trainer des Französischen Skiverbandes	81
Trainer des Österreichischen Skiverbandes: Den Anschluß an die Weltspitze wieder finden	83
Der Beste für den Nachwuchs: Toni Seelos als Trainer der Jugend	86
Seelos-Schützlinge in Oslo bei den Olympischen Spielen 1952	
und bei den Weltmeisterschaften 1954 in Aare	88
Die Olympischen Spiele in Cortina 1956 und das Ende der erfolgreichen Trainertätigkeit	92
Die Trainingsmethoden des Toni Seelos	93

„Er hat den Skilauf mit erfunden“: Die Technik des Toni Seelos	97
Der „Tempo-Schwung“	97
Rotationsstil, Vorlage-Schwungslauf, Parallelschwung – oder wie soll sie heißen, Tonis neue Technik	102
Die Seelos-Technik in Skibüchern	102
„Seelos fährt ein Seelos-Tor“	105
„Abfahrtslauf“ – Das Skilehrbuch von Anton Seelos und Wilhelm Voelk	108
„Eigentlich wollte ich nie Skilehrer werden!“: Toni Seelos als Skilehrer	116
Die Entwicklung der Skischule Seefeld	116
Die Entwicklung nach dem Krieg	121
Die Seelos-Ehrennadel	123
Engagement im Tiroler und Österreichischen Skilehrerverband	125
Stütze des Österreichischen Skilehrerwesens	126
Der unermüdliche Funktionär: Toni Seelos und der Ski-Club Seefeld	129
Erfolgreiche Nachwuchsarbeit	134
Der Funktionär Seelos	136
Der „Tüftler“: Toni Seelos’ Entwicklungen	138
Das „Seelos Skiwachs“	138
Neuerungen an der Ausrüstung	140
„Hochverdiente Anerkennungen“: Die Ehrungen des Toni Seelos	143
Toni Seelos als Geschäfts- und Privatperson.....	149
Dank	153
Literatur	154